



BRUGG

Ökumenische Kinderkirche in der Alten Badi

TEXT VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD

«Mir ghöred alli zäme, mir ghöred alli zäme und du, Gott, bisch bi euis und mir händ euis gärn!»

Mit diesen Worten werden wir auch am 14. Juni wieder jedes einzelne Kind singend begrüssen, das zur Ökumenischen Kinderkirche in der Alten Badi Umiken kommt.

Dieses kurze Lied hat sich schon seit einer Weile als Begrüssungsritual eingebürgert und bewährt. Und sobald auch katholische Leute mit im Boot sind, geht natürlich keine Feier ohne mindestens eine grosse brennende Kerze! Doch einem solch schönen Brauch schliesse ich mich als Reformierte nur zu gerne an.

Obwohl gewisse Teile der Feier immer gleich bleiben, lebt die Ökumenische Kinderkirche auch durch bunte Abwechslung und Vielfalt. Leute aus verschiedenen Konfessionen beteiligen sich; Laien und theologische Fachkräfte; Mütter von kleinen und älteren Kindern und Kinderlose; Leute mit und ohne Haustiere. Selbstverständlich ist das bisher rein weibliche Organisations-Team auch offen für männliche oder non-binäre Mitarbeitende. Allerdings darf auch der Beitrag unserer lieben Männer nicht vergessen gehen: Ohne ihren enga-

gierten Einsatz in der Küche oder am Feuer müssten wir wohl mit leerem Magen feiern!

Abwechslung bieten wir auch mit den Feier-Orten. Jede der sechs Feiern im Jahr (zwei vom Riniker-, zwei vom Brugger-Team und zwei gemeinschaftlich organisiert) findet an einem anderen Ort statt.

Dieses Jahr stehen unsere Feiern im Zeichen der vier Elemente. Unsere erste Feier 2025 war in der Katholischen Kirche Brugg, wo wir einen Postenlauf zum Thema «Luft» eingerichtet hatten. So zeigten wir unserem Publikum vier Bereiche auf, wo wir Luft wahrnehmen können. Und wir zeigten auf, wie ähnlich sich das göttliche Wirken und die Wirkungsweise der Luft sind.

Im Mai gestaltete das Riniker-Team eine Feier im Zentrum Lee. Weitere Feiern gibt es am 6. September auf dem Bauernhof von Karin und Marco auf dem Bözberg, am 18. Oktober in der Reformierten Stadtkirche Brugg und am 15. November bei Familie Matsch mit ihren Huskys in Villnachern.

Und am 14. Juni freuen wir uns nun auf die gemeinsame Feier in der Alten Badi Umiken, wo es – passend zum Sommer – um das Wasser gehen wird. Was für eine Rolle spielt das Wasser im christlichen Glauben? Von welch spannenden Begebenheiten mit Wasser weiss die Bibel zu erzählen? Und wie gut tun all die lustigen Spiele mit und im Wasser an einem heissen Sommertag!

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Eltern oder Tanten, Göttis oder sonst zugehörigen Erwach-

senen; je mehr, desto lustiger! Falls das Wasser dann gleich in gar grossen Mengen vom Himmel kommen sollte, würden wir ans Trockene ins Zentrum Lee ausweichen. Badezeug mitnehmen ist aber auf keinen Fall verkehrt!

Kommt gerne vorbei, wenn ihr Lust habt, und denkt daran: «Uf allne dine Wäge, ob Sunne oder Räge, ob liecht ob schwär, ob dunkel oder hell; muesch du nid alles träge, will Gott chunnt mit sim Säge, will Gott chunnt mit, Immanuel!»

So hat es 2024 in der Alten Badi Umiken ausgesehen.



WINDISCH

Die künftige Nachbarschaft zur Kirche geregelt

TEXT VON HANS-PETER WIDMER

Die Kirchgemeinde Windisch hat dem Kauf der alten Rothübel-Turnhalle zugestimmt und damit die Nachbarschaft zur Kirche Hausen abgesichert.



Die Kirchgemeindeversammlung stimmte dem Kauf der alten Rothübel-Turnhalle neben der Kirche Hausen zu. (Bild von Hans-Peter Widmer)

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte den Kauf der ehemaligen Turnhalle auf einem 858 m² grossen Landstreifen neben der Kirche am Rothübel in Hausen mit 47 zu null Stimmen, bei fünf Enthaltungen und sieben Nichtstimmenden. Der Kaufpreis beträgt 817'000 Franken. Das Areal wurde letztes Jahr in die Wohnzone Wa umgeteilt. Nach dem Abbruch der 79-jährigen Turnhalle ist der Bau eines neuen Gebäudes mit vier Wohneinheiten möglich. Zum Kaufgeschäft muss auch die Hauser Gemeindeversammlung am 11. Juni

Stellung nehmen. Die Aargauer Landeskirche hat ihre Zustimmung bereits erteilt.

Langfristige Perspektiven

Der Liegenschaftserwerb hat für die Kirchgemeinde ideelle und finanzielle Beweggründe. Es sei im Interesse einer weiterhin konfliktfreien Beziehung an diesem sensiblen Ort nicht gleichgültig, wer der künftige Nachbar der Kirche in Hausen werde, betonte Kirchenpflegepräsidentin Barbara Stüssi-Lauterburg. Deshalb habe man sich auf das Kaufangebot des Gemein-

derates eingelassen. Verzichte die Kirchgemeinde auf den Kauf, werde das Grundstück auf dem freien Markt anderweitig angeboten. Es gebe Gelegenheiten, die unerwartet kommen und solche, die nicht wieder kommen.

Zweitens, erläuterte Mario Ptak, eröffne sich die Möglichkeit, ein Wohnobjekt zu erstellen, das der Kirchgemeinde in absehbarer Zeit regelmässige Miteinnahmen sichere. Deren Bedeutung unterstrich der Kirchenpflege-Finanzchef Michael Imholz mit dem Hinweis, dass zwischen 2014 und 2024 die Mitgliederzahl der Kirchgemeinde von 3459 auf 2629 (-24%) zurückging und die Steuereinnahmen von 1,59 Mio. auf 1,32 Mio. Franken (-17%) sanken. Die Erschliessung neuer Ertragsquellen sei nötig.

Dennoch wurde in der Diskussion die Frage aufgeworfen, ob sich die Kirchgemeinde auf ein solches Immobiliengeschäft einlassen müsse oder ob sie auch mit evangelischer Einfachheit zurechtkäme. Die Präsidentin gab zu bedenken, dass man mit

zu wenig Geld auch nichts Gutes tun könne. Dem Zweifel, ob im Kaufvertrag alle Kosten enthalten seien, wurde entgegengehalten, dass der Abbruch der Turnhalle Bestandteil des künftigen Bauprojekts sei. Die Kirchenpflege teilte zudem mit, dass sie bis Ende 2026 eine Immobilienstrategie ausarbeite. Daraufhin wurde der Kaufkredit in offener Abstimmung deutlich gutgeheissen.

Leichtes Ertragsplus

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte auch die Jahresrechnung 2024, die nach der Zuweisung von 14'000 Franken für Rückstellungen Liegenschaften und Infrastruktur mit einem kleinen Ertragsüberschuss von 875 Franken abschloss. Unter Verschiedenem informierte die Kirchenpflege über die kommende Synode, die lange Nacht der Kirchen, die Mitenand Woche und das Kirchenfest in Aarau. Schliesslich wurde noch an die vakanten Plätze in der Kirchenpflege erinnert. Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 9. November statt.

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare

Druck: Tamedia AG, 8021 Zürich



Gottes Geistkraft – Leben

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

Bald feiern wir Pfingsten, das Fest des heiligen Geistes. In der Bibel heisst es: „Wo der Geist des Herrn weht, da ist Freiheit“, oder: „Der Wind weht, wo er will.“ Gottes Geist lässt sich nicht festmachen. Wir können nicht sagen: Hier ist er oder dort! Er ist nicht sichtbar, aber durchaus an seiner Wirkung zu erkennen: Wo Liebe ist und Frieden, da ist Gott. Das hebräische und griechische Wort dafür bedeutet nicht nur „Geistkraft“, sondern auch „Wind“, „Hauch“, „Atem“, ja schlicht: „Leben“.

Nun können wir das Leben nicht immer so beeinflussen und kontrollieren, wie uns das gefällt. Unser menschlicher Geist weiss zwar, was er will: Ich will mein Leben selbst bestimmen. Es soll alles so verlaufen, wie ich das gerne möchte.

Es gibt aber eben auch den göttlichen Geist, der „weht, wo er will“. Ihn wirken zu lassen, könnte bedeuten: Ich vertraue darauf, dass ein Grösserer als ich mein Leben lenkt – nicht immer so, wie es mir gefällt, aber doch vermutlich mit mehr Weitsicht, als ich sie je haben kann. Ich muss das Leben nicht unter Kontrolle bringen – das wäre ohnehin eine Illusion: Am Morgen geht die Sonne auf und am Abend geht sie unter – ohne mein Zutun. Die Pfingstrose blüht auf und verwelkt, ohne dass ich ihr dazu den Befehl gegeben hätte. Auf dem Weg zu einem dringenden Termin muss ich hinter einer langsamen Autokolonne herfahren, ich werde älter – wie könnte ich das beeinflussen?

Gottes Geist, sein Lebens-Atem ist uns geschenkt – schenke ich ihm Raum? Versuche ich, auf ihn zu „hören“, mich von ihm leiten zu lassen?

Das ist nicht immer einfach, besonders nicht in Situationen, die mich herausfordern. Aber es zu probieren führt mich zu mehr Frieden und Liebe in meinem Leben, zu mehr innerer Freiheit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Pfingstfest!

Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch

Sozialfachfrau: Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

Jugendarbeiterin: Jovana Jankovic, 078 210 95 21, j.jankovic@refbrugg.ch

Sekretariat : Anne-Christine Rechsteiner
Verwaltung: Hansjörg Lüscher
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten im Sekretariat

Dienstag bis Freitag
08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag- und Freitagnachmittag
13.30 - 15.30 Uhr

Amtswochen:
ab 1. Juni Pfr. Steffen Gröhl
ab 16. Juni Pfrn. Sophie Glatthard

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Füchslin
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE	
So 1. Juni 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Steffen Gröhl, einfacher Chilekafi
So 8. Juni 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfrn. Sophie Glatthard, mit Gesang und Saxophon, einfacher Chilekafi
So 15. Juni 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfr. Steffen Gröhl, einfacher Chilekafi
So 22. Juni 10.00 Uhr	Stadtkirche Ökumenischer Gottesdienst zum Flüchtlingstag mit Pfrn. Sophie Glatthard und Maria Daetwyler, Vokalsensemble der Stadtkirche, anschliessend Apéro
Fr 27. Juni 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Sophie Glatthard, Apéro
So 29. Juni 10.00 Uhr	Stadtkirche Familiengottesdienst zum Ferienanfang mit Pfrn. Sophie Glatthard, Katechetin Barbara Jauslin und Schüler*innen der 1. und 2. Klassen, anschliessend Apéro

IMMER WIEDER		
	Jeden Montag, 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Montags 9.00-11.00 Uhr Freitags 14.00-16.00 Uhr	Offenes Kirchgemeindehaus Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber
	Jeden Donnerstag, 15.30 Uhr	Crêpes-Treff Kirchgemeindehaus Treff für Oberstufenschüler*innen Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr	roundabout Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	Salsa Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Freitag, 12.00 Uhr	Mittagstisch Kirchgemeindehaus Anmeldung über www.refbrugg.ch, QR Code oder 056 441 11 76
	Donnerstag, 5. Juni 18.00 Uhr	Schritte für den Frieden Start bei der katholischen Kirche, bitte eigenes Windlicht mitbringen. Kontakt: Maria Daetwyler, Sophie Glatthard
	Donnerstag, 12. Juni 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senior*innen Kirchgemeindehaus, Saal Kontakt: Anni Blumer, 056 441 06 85
	Samstag, 7. und 21. Juni 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder ab 6 Jahren Kontakt: Désirée Huber

FAMILIENGOTTESDIENST

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr, Stadtkirche

«Unterwegs sein», das ist das Motto der Feier, die wir mit 16 engagierten Kindern aus der 1. und 2. Klasse auf die Beine stellen. Es wird spannend mit der Geschichte von Abraham, der sich im Vertrauen auf eine unmögliche göttliche Verheissung einfach ins Blaue hinaus aufmacht. Wir freuen uns, möglichst viele Leute zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro begrüssen zu dürfen! Und falls Sie die 1. August-Anstecker vom letzten Jahr noch haben, wäre da wieder eine passende Gelegenheit, die rauszuholen... Mit Pfrn. Sophie Glatthard, Katechetin Barbara Jauslin und Schüler*innen der 1. und 2. Klassen



KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 4. Juni, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Prometheus - Ein göttlicher Fürsprecher für die Menschen aus der griechischen Mythologie

Prometheus, der Sohn des Titanen Iapetos, hat sich auf die Seite der Olympier gestellt, obwohl er nicht eigentlich zu ihnen gehört. Mit einiger List schafft er es, einige Annehmlichkeiten für die Menschen – seine Geschöpfe – herauszuschlagen. Doch mit grausamer Strafe muss er seine Auflehnung gegen den Göttervater Zeus büssen. Jedenfalls so lange, bis der Zeussohn Herkules ihn von seinem Peiniger erlöst. Lasst uns zusammen dieser spannenden Geschichte nachgehen und nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Jesus und Prometheus fragen. Ein Referat von Pfrn. Sophie Glatthard.

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.



MUSIK UM 6

Samstag, 14. Juni, 18.00 Uhr, in der Stadtkirche
VOLLKLANG



Der Chor Collegium Vocale Lenzburg und die Blärsolisten Aargau führen die Messe Nr. 2 in e-Moll von Anton Bruckner auf, als Hommage an den vor 200 Jahren geborenen Komponisten.

Bruckner komponierte die Messe 1866 für achtstimmigen Chor und fünfzehn Blasinstrumente.

Als Kontrast spielen die Blärsolisten Aargau das Dixtuor für 10 Bläser op. 14 des Rumänischen Komponisten George Enescu (1881-1955) (Je zwei Flöten, Oboen, Klarinetten, Hörner und Fagotte.)

Und dazu kommt die wunderbare a capella-Motette «Komm heil'ger Geist» von Georg Schumann.

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

KONFIRMATION



Ines Obrist, Zoë Seifried, Alexandra Carusone, Jenny Märki, Tobias Carusone, Oliver Rüegg, Benjamin Meer, Noah Uebersax, Cyril Meier, Mia Seifried, Emily Bühler und Carla Arrigoni (v.l.n.r.) wurden am Palmsonntag, dem 13. April, von Pfrn. Sophie Glatthard konfirmiert.

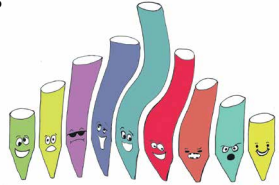
ORGELPUNKT



Freitag, 6. Juni, 18.15 Uhr in der reformierten Kirche Windisch
Details siehe Seite 3

ORGELKINDER

Geschichten und Orgelklänge für Kids



Freitag, 13. Juni, 16 bis 17 Uhr in der Stadtkirche

Die Orgeln unserer Kirche fröhlich entdecken und ihre Möglichkeiten erleben und ausprobieren! Dazu eine Geschichte mit Begleitung der Orgel. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei. Mit dem Kirchenmusiker Luigi Collarile und Pfarrerin Sophie Glatthard

ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE



Samstag, 14. Juni, 10.30 Uhr
Alte Badi Umiken

Kindergottesdienst mit anschliessendem Mittagessen.

Für Kinder und andere gwundrige Menschen.

Wir erleben die Elemente!

Mir freued eus ufs gmeinsame Fiire und Zämäsii!
Kontakt: Pfrn. Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch

WEISCHNO-CHOR

Jeden Montag, 14.00 Uhr in der Stadtkirche
Der Weischno-Chor bringt bekannte Melodien wieder ins Gedächtnis. Man trifft sich zum gemeinsamen Singen, danach ist Zeit zum Plaudern und Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Gesungen werden bekannte Lieder und Evergreens verschiedener Stilrichtungen vom Volkslied bis zum Schlager.

Der Chor lebt von der Beteiligung von Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Es lohnt sich, einfach einmal vorbeizukommen und zu schnuppern. Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Leitung: Peter Baumann. Auskünfte bei Désirée Huber

BRUGG

1. Brugger *Orgelnacht*

Samstag, 31. Mai 2025, von 19.30 bis 24 Uhr in der Stadtkirche Brugg

Programm

19.30–20.30 Uhr - In Erinnerung
Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm und Georg Muffat

Antje Maria Traub – Orgel

20.30–21.30 Uhr - Alternatim
Musik von François Couperin, Girolamo Frescobaldi und Johann Speth

Luigi Collarile – Orgel
Schola Cantorum Vocetia, Ltg. Bernhard Hangartner

21.30–22.30 Uhr - Toccata und Partiten
Musik von Johann Kaspar Kerll, Matthias Weckmann, Dietrich Buxtehude, Johann Pachelbel u.a.

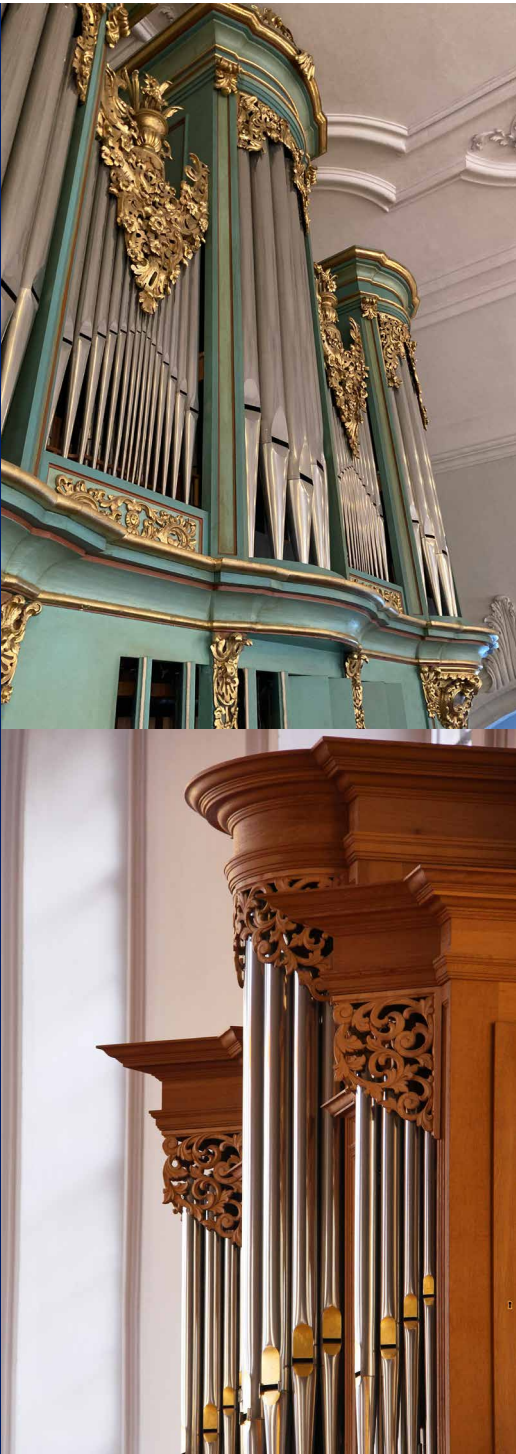
Nathalie Leuenberger – Orgel und Cembalo

22.30–23.30 Uhr - Unterwegs mit Mozart
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Claude Balbastre, Joseph Haydn u.a.

Sacha Rüegg – Orgel und Flügel

23.30-24 Uhr - «E quindi uscimmo a riveder le stelle» (Dante)
Musik von Jean Langlais, Arvo Pärt und Improvisationen

Luigi Collarile – Orgel
Samuel Rechsteiner – Elektronische Installation



Liebe Musikliebhaber der Stadtkirche Brugg

Dieses Jahr, am Samstag nach Auffahrt (31. Mai), werden die zwei prächtigen Orgeln der Stadtkirche Brugg ab 19.30 Uhr bis um Mitternacht erklingen. An den Orgeln (und anderen Tasteninstrumenten) der Stadtkirche wechseln sich vier Organistinnen und Organisten ab: Antje Maria Traub, Hauptorganistin der Stadtkirche Baden, Nathalie Leuenberger, Hauptorganistin der ref. Kirchgemeinde Umiken, Sacha Rüegg, Kantor und Organist der ref. Kirche St. Jakob in Zürich (und nächster Kantor des Zürcher Grossmünsters) und ich, Kirchenmusiker der Stadtkirche Brugg. Das Programm der ersten Orgelnacht bietet ein vielfältiges Kaleidoskop von Komponisten, Epochen und Stilen, die alternatim (abwechselnd) auf den verschiedenen Instrumenten dargeboten werden. Weitere Mitwirkende sind die Schola Cantorum Vocetia unter der Leitung von Bernhard Hangartner und (für eine elektronische Installation) Samuel Rechsteiner.

Diese erste Brugger Orgelnacht ist dem Gedenken an den kürzlich verstorbenen Oskar Birchmeier (1936-2025), ehemaliger Hauptorganist der Stadtkirche Brugg, gewidmet. Ihm verdanken wir die Konzeption und die Bauleitung der beiden wunderschönen Orgeln der Stadtkirche Brugg: die grosse Metzler-Orgel auf der Empore (1967) und die Hauser-Chororgel (1982).

Viel Vergnügen beim Zuhören!

Luigi Collarile | Kirchenmusiker der Stadtkirche Brugg

WINDISCH



Mitenand Woche

15. – 22. Juni 2025

Das Programm der Mitenand Woche ist so bunt wie das Leben selbst: Ausflüge, gemeinsames Essen, miteinander Singen, Verweilen, Spielen, Innehalten und Entdecken.

Wir laden Sie dazu ein, Neues auszuprobieren und miteinander in Verbindung zu treten.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfrn. Ursina Bezzola
Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Jann Knaus (Sozialdiakon i.A.)

Ref. Kirche Windisch
Dorfstrasse 27
5210 Windisch

sekretariat@ref-windisch.ch
056 441 26 51

www.ref-windisch.ch

Sonntag, 15. Juni 2025

Gottesdienst zum Auftakt der Mitenand Woche
10:00 Uhr in der Kirche Hausen mit Pfrn. Ursina Bezzola.

Montag, 16. Juni 2025

Morgenimpuls
06:45 – 07:00 Uhr in der Kirche Windisch

Gemeinsames Zmorge
07:10 – 08:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 17. Juni 2025

Morgenimpuls
06:45 – 07:00 Uhr in der Kirche Windisch

Gemeinsames Zmorge
07:10 – 08:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Wähenzmittag
12:00 – 13:30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Wer mag, bringt eine salzige oder süsse Lieblingswähe mit und wir teilen miteinander. Man darf auch «ohne» kommen!

Meditationsabend
19:00 – 20:00 Uhr in der Kirche Windisch

Mittwoch, 18. Juni 2025

Morgenimpuls
06:45 – 07:00 Uhr in der Kirche Windisch

Gemeinsames Zmorge
07:10 – 08:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Bergpredigt mit orientalischem Imbiss
12:00 – 13:00 Uhr bei der Kirche Windisch
In der Bergpredigt stehen Sätze wie «Liebt eure Feinde», «Selig, die Frieden stiften», «Niemand kann zwei Herren dienen» oder «Sorgt euch nicht.» Wir lesen über Mittag diese wichtigste Rede Jesu. Dazu gibt es einen orientalischen Imbiss. Neben dem geistlichen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Anmeldung bis 16.05.25: dominik.froehlich-walker@ref-windisch.ch

Kleine Bienen – grosses Miteinander
12:45 – 16:26 Uhr Ausflug zur Imkerei Happy Bee in Habsburg für Kinder und Familien. Alle (Anmelde-) Informationen finden Sie unter: www.ref-windisch.ch

Kinder ab 1. Klasse CHF 10.-
Erwachsene CHF 15.-

Freitag, 20. Juni 2025

Morgenimpuls
06:45 – 07:00 Uhr in der Kirche Windisch

Gemeinsames Zmorge
07:10 – 08:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Velorundfahrt mit Flüchtlingen
16:00 Uhr Abfahrt beim Kirchgemeindehaus

Filmabend
21:30 Uhr auf dem Kirchenplatz, bei Schlechtwetter in der Kirche Windisch

Samstag, 21. Juni 2025

Pétanque-Spiel für Klein und Gross
09:45 Uhr Besammlung, 10:00 Uhr Start auf dem Kirchenplatz, anschliessend Apéro.

Unter kundiger Anleitung spielen wir das Kugelspiel, das in Südfrankreich entstanden ist. Es kann in jedem Alter gespielt werden (Gewicht der Kugeln ca. 700g). Wer solche Kugeln zuhause hat, mag sie gerne mitbringen.

Donnerstag, 19. Juni 2025

Morgenimpuls
06:45 – 07:00 Uhr in der Kirche Windisch

Gemeinsames Zmorge
07:10 – 08:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vierstimmig
19:00 – 20:30 Uhr in der Kirche Windisch

Sonntag, 22. Juni 2025

Abschlussgottesdienst mit Apéro
10:00 Uhr in der Kirche Windisch mit Pfrn. Ursina Bezzola, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Jann Knaus (Sozialdiakon i.A.).